

Checkliste Eingliederungsvereinbarung SGB II

Erstvereinbarung

A) Form und Recht

Generelle rechtliche Aspekte

	😊	☹️
1. Vor Abschluss der Eingliederungsvereinbarung fanden ein Profiling und ein Beratungsgespräch, das die Vereinbarung zum Thema hatte, statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Gültigkeitsdauer der EGV liegt nur in besonders begründeten Ausnahmefällen über / unter 6 Monaten. (z.B. bei Umschulung, Saisonarbeitslosigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Eingliederungsvereinbarung wurde nach Feststellung der Hilfebedürftigkeit oder unter diesem Vorbehalt geschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sofern Vereinbarungen getroffen wurden, die andere Mitglieder aus der BG betreffen, wurden diese angemessen beteiligt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Es wurde die korrekte Rechtsfolgebelehrung gewählt. <ul style="list-style-type: none">▪ Arbeit, Ausbildung, AGH § 31 I Nr. 2 SGB II▪ Andere Maßnahme § 31 II Nr. 3 SGB II▪ Bildungsmaßnahme § 15 III SGB II i.V.m. § 31 I Nr. 3 SGB II▪ BAMF-Integrationskurs § 31 I Nr. 1 SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Bei Vereinbarung von Qualifizierungsmaßnahmen wurde eine geeignete Schadensersatzklausel aufgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Vereinbarung wurde von beiden Seiten unterzeichnet und das Original wird während der Laufzeit aufbewahrt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Der eHb hat ein unterschriebenes Exemplar der Vereinbarung erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nur bei Verwaltungsakt: Generelle rechtliche Aspekte

	😊	☹️
1. Dem eHb wurde vor Festsetzung eine Vereinbarung angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Vor Festsetzung fand eine Anhörung statt und wurde dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es konnten durch den eHb keine wichtigen Gründe für den Nichtabschluss vorgebracht werden bzw. der Nichtabschluss ist durch den eHb zu vertreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die festgelegten Maßnahmen sind fallangemessen und konzentrieren sich nicht allein auf den Aspekt des Forderns und der Nachhaltung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Es wurde eine entsprechende Rechtsfolgebelehrung gewählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Eine Festlegung einer Schadensersatzklausel bei angeordneten Qualifizierungsmaßnahmen ist nicht erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sprache

	😊	☹️
1. Eine komplizierte Verwaltungssprache wurde weitgehend vermieden. (Nominalstil, verschachtelte Sätze, komplizierte Rechtsbegriffe. §§ ohne Erläuterung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Keine Rechtschreib- oder Flüchtigkeitsfehler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Keine Verwendung seltener oder nur intern bekannter Abkürzungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die verwendeten Formulierungen entsprechen dem Sprachverständnis und der intellektuellen Leistungsfähigkeit des eHb.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sachliche, aber wertschätzende Formulierungen wurden gewählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Hinweise

Checkliste Eingliederungsvereinbarung SGB II

Erstvereinbarung

B) Strategie, Ziele, Maßnahmen

Ziele

- | | 😊 | ☹️ |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Es wurde ein Ziel gewählt, das der Profillage des eHb entspricht und dessen Erreichung das Ende des Integrationsprozesses darstellt (Gesamtziel des Integrationsprozesses). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Das Gesamtziel geht auf folgende Aspekte ein: Zielberuf/Branche, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Arbeitszeit und Zielregion. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das / Die gewählten Etappen oder Teilziele beziehen sich auf den <u>aktuell</u> zu lösenden Handlungsbedarf / die aktuelle Problemlage. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Das Etappenziel gibt die Antwort auf folgende Fragestellung: Was ist bis wann in welchem Ausmaß zu erreichen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

- | | 😊 | ☹️ |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die ausgewählten Leistungen sind geeignet, den Kunden beim Erreichen der vereinbarten Ziele zu unterstützen bzw. festgestellte Handlungsbedarfe abzubauen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Über Pflichtleistungen wurde lediglich informiert und diese nicht gestaltet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bei der Auswahl von Leistungen wurde der Grundsatz der Wirksamkeit und der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Es wurde keine unangemessene Ermessensbindung vorgenommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Wurden an die Gewährung von Leistungen geeignete Bedingungen oder Umstände geknüpft, wurden diese hinlänglich beschrieben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Es wurde bei Neuantragstellern ohne vorangegangenen Bezug von Alg I oder II in den letzten zwei Jahren ein Sofortangebot unterbreitet. (§ 15 a SGB II) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bemühungen des eHb:

- | | 😊 | ☹️ |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Eigenbemühungen sind geeignet, die vereinbarten Ziele zu erreichen bzw. festgestellte Handlungsbedarfe abzubauen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die geforderten Eigenbemühungen sind im Einzelfall zumutbar und stehen in angemessenem Verhältnis zu den Zielen / abzubauenen Handlungsbedarfen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Es wurden Nachweise über die Eigenbemühungen festgelegt, die im Hinblick auf Inhalt, Form, Häufigkeit und Art des Nachweises hinreichend bestimmt wurden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Strategische Gesichtspunkte

- | | 😊 | ☹️ |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die einzelnen Maßnahmen und Bemühungen wurden inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt (eine Strategie ist erkennbar). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Es wird nur an einer überschaubaren Zahl von Handlungsbedarfen gearbeitet (keine Überforderung des Kunden). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Persönliche Stärken des Kunden, Netzwerke und mögliche Hilfsleistungen Dritter wurden einbezogen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Weitere Hinweise

Checkliste Eingliederungsvereinbarung SGB II Folgevereinbarung

Zusätzliche Prüfkriterien bei Folgevereinbarungen

Nachhaltung

	😊	☹️
1. Es wurden alle vorangegangenen Vereinbarungen auf Einhaltung überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Erledigte Aktivitäten wurden im Profil als abgeschlossen gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Noch offene Aktivitäten wurden verlängert oder durch andere ersetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sofern Vereinbarungen durch den Kunden nicht eingehalten wurden, ist eine Anhörung erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sofern kein wichtiger Grund für die Nichteinhaltung von Vereinbarungen vorgebracht wurde, wurden Sanktionen eingeleitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Neue Handlungsbedarfe bzw. sich geänderte Rahmenbedingungen wurden in das Profiling aufgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Sofern eine eigentlich abgeschlossene Vereinbarung ohne Änderung verlängert wurde, ist die Verlängerung begründet worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

	😊	☹️
1. Vereinbarungen über bereits in Anspruch genommene und nicht mehr erforderliche Leistungen (z.B. Qualifizierungen) wurden aus der Folgevereinbarung gestrichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Zugesicherte Leistungen wurden ggf. einem geänderten Rechtsstand oder neuen ermessenslenkenden Weisungen angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Zu neu festgestellten Handlungsbedarfen wurden geeignete Leistungen aufgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Erledigte Sofortangebote wurden entfernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemühungen des eHb:

	😊	☹️
1. Bei nicht hinreichender Erfüllung der Vereinbarungen / Eigenbemühungen in der Vergangenheit, wurde der Kontrollaspekt ausgeweitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entsprechend geänderter Rahmenbedingungen oder anderer Umstände wurden neu festgestellten Handlungsbedarfen geeignete Maßnahmen zugeordnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bereits erledigte Bemühungen wurden entfernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Termine und Fristen für fortbestehende Bemühungen wurden angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Hinweise

© Scheller 2013 [www.vermittlungswissen.de]

Checkliste Eingliederungsvereinbarung SGB II

Kurzfassung

Entspricht die Vereinbarung der individuellen Profillage? Wurde ein realistische Gesamtziel festgelegt? Wurden geeignete Teilziele vereinbart?	Eignung im Einzelfall
Weiß der Kunde, was er vom Jobcenter zu erwarten hat? Weiß der Kunde, was er zu tun hat? Wurde die Selbsthilfe- und Eigenleistungsfähigkeit des eHb angemessen berücksichtigt?	Maßnahmen und Leistungen
Wurde eine angemessene Art der Kontrolle vereinbart? Wurden angemessene Überprüfungs- und Kontrollzeitpunkte gelegt?	Nachhaltung
Entspricht die Vereinbarung den Grundsätzen der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit? Ist die Eingliederungsvereinbarung verständlich? Wurden alle Rechtsvorschriften beachtet?	Recht und Formalien
Zusätzlich bei Folgevereinbarungen: Wurden neue Erkenntnisse berücksichtigt? Wurden Strategien fortgeführt oder angepasst?	Kontinuität

© Scheller 2013 [www.vermittlungswissen.de]